

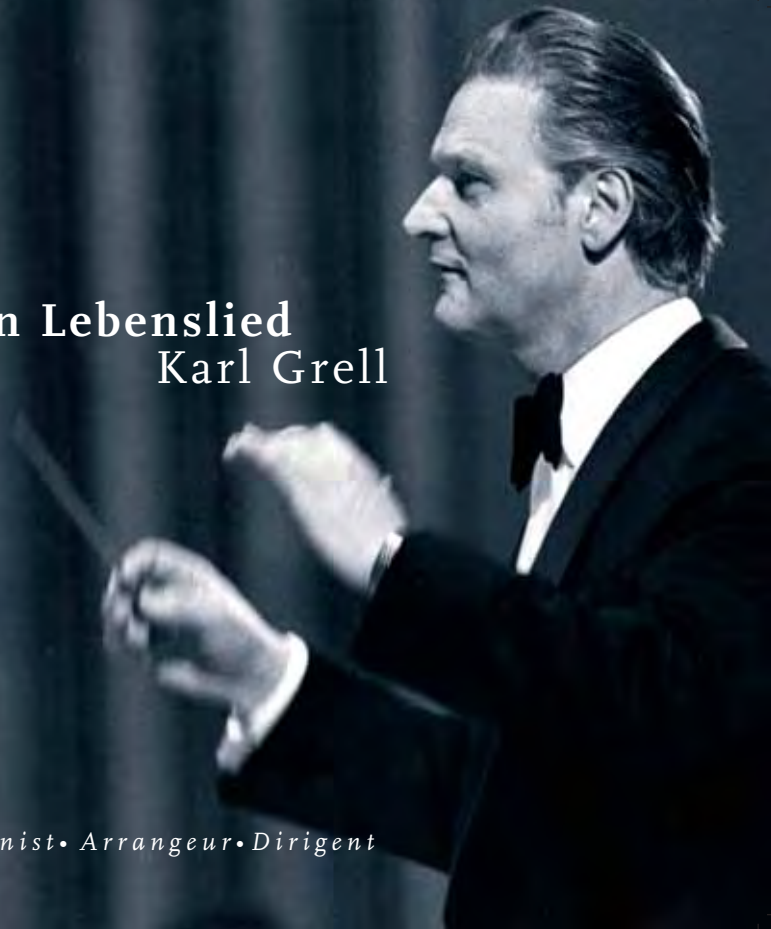
Karl Grell und das Wiener Solistenorchester, Friedrich Lessky Chor

ORF CD 400



Mein Lebenslied Karl Grell

Komponist • Arrangeur • Dirigent



19	Rebecca Klavier: Renate Grell Wiener Solistenorchester Dirigent: Karl Grell	Verlag: Belvedere Komposition: Karl u. Renate Grell, 1983 Aufnahmedatum: 18. 5. 1983	2.49
20	Abendmelodie Radio Symphonieorchester Wien Dirigent: Robert Opratko	Verlag: Thema Arr.: Robert Opratko Komposition: 1988 Aufnahmedatum: 19.12.1988	3.32
21	Wiegenlied für Christoph Klavier: Renate Grell RTV Orchester Novi Sad Dirigent: Karl Grell	Verlag: Belvedere Komposition: 1943/1949/1979 Aufnahmedatum: 18.9.1979	2.19
22	Schließe mir die Augen <i>Lied</i> Friedrich Lessky Chor Leitung: Friedrich Lessky	Verlag: Manus Worte: Theodor Storm Komposition: 1944 Aufnahmedatum: 27.10.1975	2.24
23 5.0	Vom Dunkel zum Licht <i>Rhythmische Skizze</i> Das Streichorchester der Gardemusik Dirigent: Hans Schadenbauer	Verlag: Manus Komposition: 2000 Aufnahmedatum: 2000 Zur Verfügung gestellt vom ÖKB	5.03



6	Flüchtige Begegnung <i>Schnelles Intermezzo</i> Großes RWR Tanz- und Unterhaltungssorchester Dirigent: Karl Loubé	Verlag: Pero Komposition: 1955 Aufnahmedatum: 8.2.1955 Zur Verfügung gestellt vom Schellacksammlerverein	3.03
7	Die Legende vom Dornenvogel <i>Klavier: Renate Grell</i> Wiener Solistenorchester Dirigent: Karl Grell	Verlag: Belvedere Komposition: 1978 Aufnahmedatum: 1978	4.03
8-11	Eine Nordlandfahrt <i>Suite für großes Orchester in vier Sätzen</i> Großes Wiener Rundfunkorchester Dirigent: Karl Grell	Verlag: A-Tempo Komposition: 1949-1951 Aufnahmedatum: 2.11.1964	
8	1. Satz: Durch die Heide zum Meer		3.23
9	2. Satz: Wind in den Segeln		2.43
10	3. Satz: Nacht über den Dünen		4.13
11	4. Satz: Ritt an der Küste		3.27
12	Pizzikato Melodie <i>Skizze</i> Großes Wiener Rundfunkorchester Dirigent: Robert Stolz	Verlag: Pero Komposition: 1958 Aufnahmedatum: 20.11.1958	2.39
13	Der liebe Augustin geht auf Reisen <i>sieben musikalische Skizzen</i> Großes Wiener Rundfunkorchester Dirigent: Karl Grell	Verlag: Manus Komposition: 1965 Aufnahmedatum: 22.9.1965	4.30

„Glatte Landung in Wien“ erklang erstmals das kleine Wienerlied *Vogel aus Wien* (Text Horst Winter), das 1960 in einem internationalen Wettbewerb den ersten Platz errang (Instrumentalversion Cut 16).

Schon in jungen Jahren begann seine Tätigkeit als Arrangeur. Für das Große RWR Tanz- und Unterhaltungssorchester Karl Loubé bearbeitete Karl Grell von 1952 bis 1955 120 Titel, und aus der wichtigen Begegnung mit Robert Stolz resultierten mehr als 400 Arrangements von Stolz-Kompositionen. Insgesamt entstanden mehr als 1600 Instrumentationen in moderner und traditioneller Form, für große, kleine und auch kammermusikalische Besetzung.

Der so genannte „Grell-Sound“ ist aber untrennbar mit dem 1955 im Auftrag des Österreichischen Rundfunks gegründeten Wiener Solistenorchester verbunden, mit dem Grell in mehr als 30 Jahren eine große Anzahl von Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenproduktionen machte und in zahlreichen öffentlichen Konzerten auftrat. Die über 50 Jahre währende Tätigkeit von Karl Grell im Dienste des Rundfunks, seine Lehrtätigkeit und die Mitwirkung in den verschiedensten Gremien der Musikwelt runden das Bild eines Lebens voll Musik ab.

Sein Leben war Arbeit, seine Arbeit war Musik. Sie war seine Daseinsberechtigung, ohne sie konnte und wollte er nicht leben. Seine Begeisterung und sein bedingungsloser Einsatz blieben selbst im Alter ungebrochen, und „Studioluft“ war die Stimulanz, die ihn in den letzten Jahren seine Krankheit vergessen ließ. So stellte er seine zwei letzten CDs in dieser ORF Reihe der Radionostalgie sowie sein soeben erschienenen Buch **Mein Lebenslied** buchstäblich in letzter Sekunde fertig.

Seine Musik – **sein Lebenslied** – wird weiterklingen und das Motto seines väterlichen Freundes Robert Stolz hat auch für ihn Gültigkeit: „Wenn ich einem Menschen mit meiner Musik Freude bereitet habe, dann weiß ich, nicht umsonst gelebt zu haben.“

Renate Grell – Wolfgang Sturm



Alle Kompositionen von Karl Grell, außer Cut 19: Karl Grell und Renate Grell
 Alle Arrangements von Karl Grell, außer Cut 14: Gert Last, Cut 20: Robert Opratko

- | | | | |
|---|--|--|------|
| 1 | Intro
<i>Kennmelodie des VCO</i>
Vienna Conservatory Orchestra (VCO)
Dirigent: Karl Grell | Verlag: Weltmusik
Komposition: 1991
Aufnahme datum: Live-Mitschnitt
15.10.1995 Großer Sendesaal | 2.21 |
| 2 | Vojvodina Melodie
<i>Slow</i>
Klavier: Renate Grell
Wiener Solistenorchester
Dirigent: Karl Grell | Verlag: Belvedere
Komposition: 1980
Aufnahme datum: Live-Mitschnitt
29.10.2000 Großer Sendesaal | 3.30 |
| 3 | Tanzimpression
<i>Skizze</i>
Großes Wiener Rundfunkorchester
Dirigent: Karl Grell | Verlag: Pero
Komposition: 1960
Aufnahme datum: 22.9.1965 | 3.46 |
| 4 | Salut to Stan
<i>Medium</i>
Großes RWR Tanz- und
Unterhaltungsorchester
Dirigent: Karl Loubé | Verlag: Pero
Komposition: 1951
Aufnahme datum: 23.1.1953
Zur Verfügung gestellt
vom Schellacksammlerverein | 2.39 |
| 5 | Melodie sentimentale
<i>Konzertstück</i>
Klavier: Herbert Seiter
Großes Wiener Rundfunkorchester
Dirigent: Robert Stolz | Verlag: Pero
Komposition: 1957
Aufnahme datum: 27.10.1957 | 3.15 |



Mein Lebenslied spiegelt die künstlerische Persönlichkeit von *Karl Grell* als Komponist, Arrangeur und Dirigent wider und bietet einen Querschnitt seines reichen musikalischen Schaffens. Titel wie *Nordlandfahrt* (Cut 8-11), *Pizzikato Melodie* (Cut 12), *Jahrelang* (Cut 17), *Wiegenlied für Christoph* (Cut 21), die Theodor-Storm-Vertonung *Schließe mir die Augen* (Cut 22) und *Vom Dunkel zum Licht* (Cut 23) sind untrennbar mit seinem Leben verbunden und beweisen eine Vielseitigkeit, die weit über die Grenzen eines „U-Musik-Spezialisten“ hinausgeht. Eine Unterscheidung zwischen E-Musik und U-Musik hatte für Karl Grell nie Gültigkeit. Für ihn gab es nur gute oder schlechte Musik.

Seine musikalische Palette reicht von der gehobenen U-Musik bis zur symphonischen Unterhaltungsmusik, von der leichten tänzerischen Komposition über die volkstümliche Musik bis zur Blasmusikkomposition (Cut 14), vom Wienerlied über den Schlager bis zur großen Kantilene. Karl Grell komponierte Musik zu Hörspielen und Fernsehmärchen, Puppentrickfilmen und TV-Schattenspielen. Im Funkspiel

- | | | | |
|----|--|--|------|
| 14 | <p>Die Show beginnt
<i>Marsch</i>
Die Gardemusik Wien
Dirigent: Hans Schadenbauer</p> | <p>Verlag: Belvedere
Arr.: Gert Last
Komposition: 1981
Aufnahmedatum: 1981</p> | 2.39 |
| 15 | <p>Rhapsodie in Grinzing
<i>für Schrammelquartett und großes Orchester</i>
Schönbrunner Schrammeln
Großes Wiener Rundfunkorchester
Dirigent: Karl Grell</p> | <p>Verlag: Pero
Komposition: 1963
Aufnahmedatum: 19.5.1964</p> | 5.53 |
| 16 | <p>Vogel aus Wien
<i>Wienerlied, instrumentale Version</i>
Wiener Solistenorchester
Dirigent: Karl Grell</p> | <p>Verlag: Eberle
Komposition: 1960
Aufnahmedatum: 28. 4. 1971</p> | 3.24 |
| 17 | <p>Jahrelang
<i>Slow</i>
Gesang: Horst Winter
Wiener Solistenorchester
Dirigent: Karl Grell</p> | <p>Verlag: Belvedere
Worte: Karin Bogнар
Komposition: 1959
Aufnahmedatum: 19. 10. 1960</p> | 2.53 |
| 18 | <p>Good by, auf Wiedersehn
<i>Medium Fox</i>
Harmonika: Tomislav Nikolić
RTV Orchester Novi Sad
Dirigent: Karl Grell</p> | <p>Verlag: Manus
Komposition: 1984
Aufnahmedatum: 1984</p> | 3.54 |

Mein Lebenslied

Karl Grell – Komponist, Arrangeur, Dirigent
CD zum gleichnamigen Buch (Edition Steinbauer)
anlässlich des 80. Geburtstages,
Aufnahmen aus den Jahren 1953 – 2000



Prof. Karl Grell (5. September 1925 – 6. September 2003)

